

FLIESSESTRICH

IB20FL FLIESSESTRICH

PRÜFZEUGNISSE UND NACHWEISE

- › Betonersatzsystem gemäß
 - DIN EN 13813 „Zementestrich für Nutzschichten“
- › Baustoffklasse A1 (nicht brennbar) – Nachweis der Prüfung zur Klassifizierung gemäß DIN EN 13501-1
- › werkseigene Produktionskontrolle gemäß DIN EN 13813
- › Unternehmenszertifizierung gemäß DIN EN ISO 9001:2015

EIGENSCHAFTEN

- › gebrauchsfertiger, zementgebundener Fließestrich
- › muss lediglich mit Trinkwasser angemischt werden
- › leicht verarbeitbar
- › bereits nach 3 Stunden begehbar
- › nicht brennbar
- › weitgehend dicht gegen das Eindringen von Wasser und Öl
- › Restfeuchte nach 24 h $\leq 4\%$ (CM-Verfahren)
- › frost- und tausalzbeständig

ANWENDUNGSGEBIETE

- › Verbundestrich für Nutz- und Ausgleichsschichten
- › Oberbelag im Wohn- und Wirtschaftsbau für Innen- und Außenbereiche
- › unter allen Oberflächenbelägen einsetzbar

FEUCHTIGKEITSKLASSEN BEZOGEN AUF BETON-KORROSION INFOLGE ALKALI-KIESELSÄURE-REAKTION

Feuchtigkeitsklasse	WO	WF	WA	WS
IB20FL	•	•	•	•

Die Gesteinskörnungen der PAGEL®-Produkte entsprechen nach DIN EN 12620 der Alkaliempfindlichkeitsklasse E1 aus unbedenklichen Vorkommen.

EXPOSITIONSKLASSENZUORDNUNG GEMÄSS: DIN EN 206-1 / DIN 1045-2

	XO	XC	XD	XS	XF	XA*	XM
	1 2 3 4	1 2 3	1 2 3	1 2 3	1 2 3 4	1 2 3**	1 2 3
IB20FL	•	• • •	• • •	• • •	• • •	• •	• •

* Bei Sulfatangriff bis 600 mg/l
** mit zusätzlichen Schutzmaßnahmen nach DIN 1045-2

TECHNISCHE DATEN

TYP			IB20FL
Körnung		mm	0-2
Wassermenge	max.	%	15
Verarbeitungszeit 20 °C ca.		min	20
Verbrauch ca.		kg/(m ² · mm)	1,8
Frishmörtelrohddichte ca.		kg/m ³	2.100
Schichtdicke*		mm	5-35
Ausbreitmaß (ohne Hubschläge) ca.		mm	300
Fließmaß		mm	≥ 650
Druckfestigkeit**	1 d	N/mm ²	≥ 25
	7 d	N/mm ²	≥ 45
	28 d	N/mm ²	≥ 60
Biegezugfestigkeit**	1 d	N/mm ²	≥ 4
	7 d	N/mm ²	≥ 5
	28 d	N/mm ²	≥ 7
Abrieb DIN EN 13813 ca.	28 d	cm ³ /50 cm ²	11

* Die Schichtdicke ist auf die Beanspruchungsgruppe und den tragenden Untergrund abzustimmen.

** Prüfung der Biegezug- und Druckfestigkeit gemäß DIN EN 196-1

Hinweis: Alle Frisch- und Festmörtelprüfungen erfolgen bei 20 °C ± 2 °C. Höhere oder niedrigere Temperaturen führen zu abweichenden Frisch-/ Festmörteleigenschaften und Prüfergebnissen. Je nach Temperatur kann die Konsistenz durch geringfügige Reduzierung des Zugabewassers angepasst werden.

Lagerung: 12 Monate. Kühl, trocken, frostfrei. In original verschlossenen Gebinden.

Lieferform: 25-kg-Sack, Europalette 1000 kg

Gefahrenklasse: kein Gefahrgut, Hinweise auf der Verpackung beachten.

GISCODE: ZP1

PAGEL-PRODUKTZUSAMMENSETZUNG:

Zement: gemäß DIN EN 197-1

Gesteinskörnung: gemäß DIN EN 12620

Zusatzstoffe: gemäß DIN EN 450, abZ, DIN EN 13263 (Flugasche, Mikrosilika, etc.)

VERARBEITUNG

ALLGEMEINE HINWEISE ZUR PLANUNG:

Schichtdicken der Fußbodenaufbauten sind auf die Beanspruchungsgruppe und den vorliegenden Untergrund abzustimmen.

Zur Rissvermeidung sind ein geeignetes Fugenbild, max. Einzelflächengrößen und Längen-Seiten-Verhältnisse geeignet zu planen.

Angrenzende Bauteile wie z. B. Wände und Stützen sind ggf. geeignet vom Fußbodenaufbau zu entkoppeln.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

Lose und hafthemmende Teile wie Zementschlämme, Verunreinigungen etc. durch geeignete Verfahren (z. B. HDW-Strahlen, Kugelstrahlen o. Ä.) bis zum tragfähigen Korngerüst entfernen. Eine ausreichende Abreißfestigkeit (i. M. $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$, KEW $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$) muss gewährleistet sein.

Ausbrüche und Vertiefungen der Betonunterlage müssen vor Verarbeitung des **IB20FL** Fliessestrich egalisiert werden.

Geeignete Produkte im PAGEL®-Produktprogramm:

- **EH1** oder **UM20** als Haftbrücke, anschließend **UM20** als Ausgleichsmörtel
- **R20/10** als Haftbrücke, anschließend **R20/50** als Ausgleichsmörtel

Vornässen:

Ca. 6 bis 24 Stunden bis zur kapillaren Sättigung der Betonunterlage vornässen.

Betonstahl:

Der Grad der Oberflächenvorbereitung der Bewehrung sowie anderer metallischer Einbauteile richtet sich nach den Anforderungen der zugrundeliegenden aktuellen gültigen Regelwerke und ist vor der Verarbeitung sicherzustellen.

Nichteisenmetalle:

Zement und zementgebundene Baustoffe verursachen einen lösenden Angriff auf Nichteisenmetalle (z. B. Aluminium, Kupfer, Zink). Fordern Sie bitte unsere Technische Beratung an.

SCHALUNG, FUGEN, BAUTEILABSTELLUNGEN:

Ggf. erforderliche Schalung ist stabil zu befestigen und generell sowie zur Betonunterlage abzudichten. Nichtsaugende Schalung verwenden.

24 h nach der Verlegung ist der **IB20FL** über den Bauwerksfugen nachzuschneiden

MISCHEN:

Der Trockenmörtel ist gebrauchsfertig und muss nur noch mit Wasser gemischt werden. Vorgeschriebene

Wassermenge bis auf eine Restmenge in ein sauberes und geeignetes Mischgerät (z. B. Zwangsmischer) einfüllen. Trockenmörtel hinzufügen und mindestens 3 Minuten mischen. Restliches Wasser zugeben und mindestens weitere 2 Minuten bis zur Homogenität mischen.

Zugabewasser:

Trinkwasserqualität

Temperaturbereich:

+5 °C bis +30 °C (Bauteil-, Luft- und Materialtemperatur)
Tiefe Temperaturen und kaltes Zugabewasser verzögern die Festigkeitsentwicklung, erfordern ein intensives Zwangsmischen und reduzieren die Fließfähigkeit. Höhere Temperaturen beschleunigen.

VERARBEITUNG:

Korrosionsschutz

Ggf. freiliegende und vorbereitete Bewehrungseinlagen lückenlos mit **RM02** Korrosionsschutz zweilagig beschichten. Hierbei Technisches Merkblatt beachten.

Händische Applikation:

Bei sehr rauen Untergründen **IB20FL** Fliessestrich als Haftbrücke mit einem Flächenraket (ohne Kufen) vorverteilen. Anschließend **IB20FL** Fliessestrich auftragen und mit einem Zahn rakel gleichmäßig verteilen. Die in gleichmäßiger Schichtdicke verteilte Mörtelmasse mit dem (umgekehrten) Flächenraket abscheiben und über ausgerichtete Höhenpunkte abziehen. Die frische Estrichoberfläche nicht mit der Stachelwalze nachbearbeiten.

Maschinelle Applikation:

Bei maschineller Verarbeitung empfehlen wir folgende Misch- und Förderpumpe: M-Tec Duo 2000

NACHBEHANDLUNG:

Freiliegende Mörtelflächen umgehend gegen vorzeitige Wasserverdunstung (Wind, Zugluft, Sonneneinstrahlung etc.) über einen Zeitraum von 3-5 Tagen schützen.

IB20FL Fliessestrich kann bereits nach ca. 2-3 Stunden zur erforderlichen Nachbehandlung vorsichtig begangen werden.

Geeignete Nachbehandlungsmethoden:

Wassersprühnebel, Folienabdeckungen mit Jutebahnen, Thermofolien oder feuchtigkeitsspeichernde Abdeckbahnen, **O1** PAGEL®-Verdunstungsschutz. Bei Verwendung des **O1** PAGEL®-Verdunstungsschutz Technisches Merkblatt beachten.

Notizen

[illegible]